

Welche Stadt wird 2035 die größte der Welt? Spannende Prognosen!

Erfahren Sie, welche Städte in den kommenden Jahren durch Urbanisierung wachsen und welche Trends die Metropolbildung prägen.



New York City, USA - Die Urbanisierung nimmt weltweit einen rasanten Verlauf. Schätzungen zufolge wird die größte Stadt der Welt im Jahr 2035 in Nigeria liegen. Diese Prognose basiert auf dem kontinuierlichen Wachstum der Bevölkerung in urbanen Gebieten und der Migration in Städte. Die am häufigsten genannte Stadt in diesem Kontext ist Lagos, wo die Einwohnerzahl bis 2035 voraussichtlich 35 Millionen erreichen könnte. Diese Entwicklung verdeutlicht die Herausforderungen und Chancen, die mit der Verstädterung verbunden sind. Aber nicht nur Afrika, auch andere Kontinente wie Asien und die Americas sehen ein signifikantes Wachstum ihrer Megastädte, wie **Merkur** berichtet.

Laut den aktuellen Studien lebt heute schließlich über die Hälfte der weltweiten Bevölkerung in Städten. Im Jahr 2015 lag dieser Anteil bei 54 Prozent, was einen markanten Anstieg im Vergleich zu 1950 darstellt, als mehr als zwei Drittel der Menschen in ländlichen Gebieten lebten. Auch Deutschland verzeichnet eine hohe Urbanisierungsrate von 75,3 Prozent im Jahr 2015, über dem weltweiten Durchschnitt. Europa zeigt eine besonders hohe Dichte städtischer Bewohner.

Das Wachstum urbaner Gebiete

Die Megastädte stehen im Mittelpunkt dieser Urbanisierungsbewegungen. Laut Statista wird für das Jahr 2030 erwartet, dass 111 Städte in Afrika über eine Million Einwohner haben werden, eine drastische Steigerung im Vergleich zu 63 im Jahr 2015. Diese Entwicklung ist durch verschiedene Faktoren bedingt, die die Menschen von ländlichen in städtische Gebiete ziehen, wie beispielsweise bessere Bildung und Arbeitsmöglichkeiten. Laut **Statista** ist Urbanisierung ein Prozess, der auch das Stadt-Land-Gefälle in hochentwickelten Ländern, wie Deutschland, verringert.

Metropolregionen spielen eine entscheidende Rolle in der globalen Ökonomie und Politik. Metropolisierung führt dazu, dass immer mehr Städte zu wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Zentren werden. Als „Global Cities“ gelten Stadtzentren, die essentielle Steuerungsfunktionen in der Weltwirtschaft übernehmen. In Deutschland sind Städte wie Berlin und München in dieser Hinsicht besonders wichtig.

Ausblick auf die Zukunft

Mit Blick auf die nächsten Jahre wird die Debatte um die Stadtentwicklung immer relevanter. Alte und neue Probleme müssen angegangen werden, um den speziellen Bedürfnissen der städtischen Bevölkerung gerecht zu werden. Die Entwicklung der Innenstädte, die Reurbanisierung und das Verschwinden der Grenzen zwischen Stadt und Umland sind

nur einige der Faktoren, die auf dem Weg in eine zunehmend städtisch geprägte Zukunft eine Rolle spielen werden. **Spiegel** berichtet, dass viele junge Menschen ohne Kinder sich erneut für das Leben in Innenstädten entscheiden, was zur Attraktivität urbaner Gebiete beiträgt.

Die zukünftigen Herausforderungen der Verstädterung sind vielfältig, zukunftsorientierte Strategien werden benötigt, um die Urbanisierung nachhaltig zu gestalten und Lebensqualität in diesen wachsenden Metropolen sicherzustellen. Das Beispiel Lagos zeigt, wie schnell „Megastädte“ entstehen können und sorgt damit für sowohl spannende als auch besorgniserregende Zukunftsausblicke.

Details	
Ort	New York City, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.spiegel.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de